

# Jahresabschluss 2024

Volksbank Rottweil eG

78628 Rottweil

Genossenschaftsregisternummer 470001 beim Amtsgericht Stuttgart

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			7.465.156,31		6.811
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			10.819.012,56		38.783
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	10.819.012,56				( 38.783)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	18.284.168,87	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			85.447.958,47		8.147
b) andere Forderungen			6.486.732,05	91.934.690,52	6.738
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				750.494.940,00	716.143
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	79.816.635,18				( 90.183)
Kommunalkredite	8.707.242,18				( 9.670)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		19.997.261,02			19.771
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19.997.261,02				( 14.746)
bb) von anderen Emittenten		226.866.030,96	246.863.291,98		235.707
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	115.031.333,23				( 117.268)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	246.863.291,98	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				96.089.106,62	94.905
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			15.001.781,55		14.993
darunter:					
an Kreditinstituten	654.218,60				( 654)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.495.580,00	17.497.361,55	2.456
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	2.421.250,00				( 2.421)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				25.564,59	26
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				364.375,00	1.082
darunter: Treuhandkredite	364.375,00				( 1.082)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				5.560.846,35	5.222
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				4.250.791,21	7.021
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>1.231.365.136,69</u>	<u>1.157.804</u>

				Passivseite
		Geschäftsjahr		Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		62.435,62		175
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>112.405.844,65</u>	112.468.280,27	113.872
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	238.452.651,15			275.209
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>23.009,11</u>	238.475.660,26		162
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	431.931.156,64			441.373
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>254.750.057,72</u>	<u>686.681.214,36</u>	925.156.874,62	144.142
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			364.375,00	1.082
darunter: Treuhandkredite	364.375,00			( 1.082)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			1.785.880,86	1.599
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			4.000,00	0
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		6.645.532,00		6.587
b) Steuerrückstellungen		2.706.400,00		1.157
c) andere Rückstellungen		<u>1.570.580,00</u>	10.922.512,00	1.483
<b>8. [gestrichen]</b>			0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			93.000.000,00	85.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital		9.336.300,00		9.662
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	38.000.000,00			37.050
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>38.000.000,00</u>	76.000.000,00		37.050
d) Bilanzgewinn		<u>2.326.913,94</u>	87.663.213,94	2.201
<b>Summe der Passiva</b>			<u>1.231.365.136,69</u>	<u>1.157.804</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	5.438.643,90			6.821
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	5.438.643,90		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>49.215.763,41</u>	49.215.763,41		57.933
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		25.871.179,47			22.036
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>4.512.218,88</u>	30.383.398,35		4.891
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	3,68				( 0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>9.603.628,96</u>	20.779.769,39	5.267
darunter: erhaltene negative Zinsen	7.781,91				( 6)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.089.964,75		2.829
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			658.363,22		585
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	3.748.327,97	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			7.580.566,86		7.522
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>1.027.123,74</u>	6.553.443,12	962
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				640.187,99	1.270
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.102.925,90			5.936
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.545.168,36</u>	7.648.094,26		1.467
darunter: für Altersversorgung	468.732,60				( 462)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.914.123,77</u>	13.562.218,03	5.019
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				508.906,89	515
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				496.619,68	848
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			2.340.956,34		108
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-2.340.956,34	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		175
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>1.002.243,77</u>	1.002.243,77	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				2.557,11	2
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				15.812.714,19	18.831
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			5.358.374,51		5.114
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>141.014,10</u>	5.499.388,61	20
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>8.000.000,00</u>	11.500
<b>25. Jahresüberschuss</b>				2.313.325,58	2.197
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>13.588,36</u>	4
				2.326.913,94	2.201
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>		0
				2.326.913,94	2.201
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>		0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			<u>2.326.913,94</u>	<u>2.326.913,94</u>	<u>2.201</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Rottweil eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt.

In den Forderungen an Kreditinstitute befindet sich zulässigerweise ein nachrangiges Schuldscheindarlehen, bei dem eine Dauerbesitzabsicht besteht. Die Bewertung erfolgt nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell.

Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert. Die Ausgeglichenheitsannahme wird zum Bilanzstichtag überprüft.

Die Ausgeglichenheit kann weiter angenommen werden, da die quantitative Zeitreihenanalyse aufzeigt, dass keine wesentlichen Ausreißer in der Veränderung der (Einzel-)Risikovorsorge vorhanden sind. Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellung in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

### **Wertpapiere**

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Die im Anlagevermögen befindlichen Credit Linked Notes (CLN) wurden weiterhin aufgrund der einheitlichen Bilanzierung nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die strukturierten Finanzinstrumente, die aufgrund des eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument zusätzliche (andersartige) Risiken oder Chancen aufweisen, sind in Höhe von insgesamt 21,5 Mio. EUR im Bestand. Dies betrifft Schuldverschreibungen, bei denen die Rückzahlung sowohl von der Zahlungsfähigkeit des Emittenten als auch eines bestimmten Referenzschuldners abhängt. Entsprechend IDW RS HFA 22 konnte auf eine getrennte Bilanzierung verzichtet werden.

#### **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Überschuss die Risikokosten und die Bestandsverwaltungskosten abgezogen. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

#### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

#### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

#### **Sachanlagen**

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die auch steuerlich geltend gemacht werden. Sachanlagen werden im Anschaffungsjahr pro rata temporis abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

#### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Die unter diesem Posten ausgewiesene "Historische Münzsammlung" wurde grundsätzlich anhand der Goldpreisentwicklung der letzten Jahre bewertet. Aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden für Neuanschaffungen im Berichtsjahr außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

### **Aktive latente Steuern**

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D).

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanswartschaften wurden auf Grundlage der Projected Unit Method (PUC-Methode) angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert. Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,90 % (Vorjahr 1,82 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,50 % (Vorjahr 2,50 %) zugrunde gelegt. Zur Berücksichtigung eines in 2025 voraussichtlich stattfindenden Tarifabschlusses, dessen Erhöhungen über dem langfristigen Rententrend liegen, wurden tarifabhängige laufende Leistungen in der Handelsbilanz zum 31.12.2024 neben einem langfristigen Trend zusätzlich um 4,75 % erhöht. Somit ergibt sich eine Gesamterhöhung der tarifabhängigen laufenden Leistungen zum 31.12.2024 in Höhe von 7,37 %.

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,90 % abgezinst. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 38. Die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB entfällt im Falle eines negativen Unterschiedsbetrags.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die im Jahr 2025 endfällige Altersteilzeitrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt.

Rückstellungen für Jubiläumsszuwendungen wurden in angemessener Höhe gebildet

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtags umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt. Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

### **Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen**

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

### **Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden**

Abweichend zum Vorjahr wurde die Einlagenfazilität im Geschäftsjahr bei der Deutschen Bundesbank über 49,0 Mio. EUR (Vorjahr 30,0 Mio. EUR) richtigerweise unter dem Aktivposten 3 (Vorjahr Aktivposten 1) ausgewiesen. Der Vorgang hat keinen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr		EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagevermögen</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	174.742	0 (a) 0 (b)	0 (a) 696 (b)	174.046
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	14.713.953	772.822 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	15.486.775
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.256.599	169.501 (a) 0 (b)	0 (a) 440.675 (b)	5.985.426
Andere Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens	3.661.338	157 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	3.661.495
<b>Summe a</b>	<b>24.806.632</b>	<b>942.480 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 441.371 (b)</b>	<b>25.307.742</b>

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Abschreibungen Geschäftsjahr (a) / Geschäftsjahr (b)		Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag	
	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugängen (a) / Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) / Abgängen (b)	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>										
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	174.742	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 696 (b)	0 (a) 0 (b)	174.046	0	0	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
<b>Sachanlagen</b>										
a) Grundstücke und Gebäude	10.565.019	227.800 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	10.792.819	4.693.956	4.693.956	4.693.956
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.183.612	281.107 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 346.184 (b)	0 (a) 0 (b)	5.118.535	866.890	866.890	866.890
Andere Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	915.335	39 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	915.374	2.746.121	2.746.121	2.746.121
<b>Summe a</b>	<b>16.838.708</b>	<b>508.946 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>346.880 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>17.000.774</b>	<b>8.306.967</b>	<b>8.306.967</b>	<b>8.306.967</b>

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Schuldscheindarlehen /Namenschuld- verschreibungen des Anlagevermögens	5.000.000	0	5.000.000
Wertpapiere des Anlagevermögens	260.504.875	-38.611.869	221.893.006
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	17.448.864	48.498	17.497.362
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	25.565	0	25.565
<b>Summe b</b>	282.979.304	-38.563.371	244.415.933
<b>Summe a und b</b>	307.785.936		252.722.900

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 42.765.093 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 9.688.794 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 39.198.375 fällig.

### Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	246.863.292	220.044.156	26.819.136	174.018.276
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	59.376.097	0	59.376.097	0

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert (ohne Zinsabgrenzung) in Höhe von EUR 172.617.131 haben einen niedrigeren beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 166.530.111.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da für die Papiere eine Dauerhalteabsicht besteht und die Rückzahlung zum Nennwert erfolgt. Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren sind nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

### **Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

In den Forderungen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an Beteiligungsunternehmen sind:

	<u>Geschäftsjahr EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	42.930.607	14.883.546
Forderungen an Kunden (A 4)	11.720.929	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	44.382.594	43.562.917

### **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen, die nicht von untergeordneter Bedeutung sind:**

Wir halten an folgenden Unternehmen Kapitalanteile sowie Beteiligungen in Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, die nicht von untergeordneter Bedeutung gem. § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB sind und Kapitalanteile von verbundenen Unternehmen im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB;

<u>Name und Sitz</u>	<u>Anteil am Gesell- schafts- kapital %</u>	<u>Eigenkapital der Gesell- schaft</u>		<u>Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses</u>	
		<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>	<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>
a) Geno-Immobilien GmbH, Rottweil	100,00	2024	146	2024	0
b) DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Baden-Württemberg, Stuttgart	0,30	2024	3.209.328	2024	121.008

Mit dem unter Buchstabe a) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag vom 26. April 1993. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

### **Treuhandvermögen**

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

### Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.251.804 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 866.890 enthalten.

### Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) ist folgender wesentlicher Einzelbetrag enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Historische Münzsammlung	2.746.121

### Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
3b)	5.088.205	5.088.205
4	1.273.111	0
5	22.971.889	22.985.671

### Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.056.324 enthalten.

### Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	0	5.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	26.275.897	49.403.485	160.765.632	504.316.751

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

## Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	1.787.684	4.348.857	69.626.847	35.021.982
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	13.970	0	8.037	1.003
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	143.948.307	69.180.955	39.305.168	822.714

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 112.408.815 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

### Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

### Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Den passiven Steuerlatenzen bei den verbundenen Unternehmen stehen insbesondere höhere aktive Steuerlatenzen aus Vorsorgereserven gegenüber.

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	112.408.815	113.784.186
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	142.819	143.616	462	0

### Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	9.020.250
b) der ausscheidenden Mitglieder	314.250
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	1.800

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	37.050.000	37.050.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	950.000	950.000
Stand 31.12.2024	38.000.000	38.000.000

### Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar bzw. durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind breit gestreut. Des Weiteren wurden Bürgschaftsverpflichtungen für Währungskredite von Kreditinstituten des genossenschaftlichen Verbundes für Kunden der Bank übernommen.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

### Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
	<hr/>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	60.785.370

### Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.744.060 enthalten.

### Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestanden Derivategeschäfte mit diversen Zinsswaps.

Die Zinsderivate (16 Zinsswaps) wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	24.000	60.000	50.000	134.000	0	12.638

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

## **E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Zinserträge und Zinsaufwendungen**

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) als Reduktion des Zinsertrages bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

### **Provisionserträge**

Die Provisionserträge (GuV-Posten 5) aus den für die Verbundunternehmen erfolgten Vermittlungen sind insbesondere im Wertpapierdienstleistungsgeschäft von besonderer Bedeutung.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 11.000 (Vorjahr EUR 12.000) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 115.785 (Vorjahr EUR 111.536) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

### **Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen**

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 359.146 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 822.009 enthalten und überwiegend auf Steuererstattungen bzw. Steuernachzahlungen zurückzuführen.

## **F. Sonstige Angaben**

### **Vorstand und Aufsichtsrat**

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 55.003.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 480.801.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 6.645.532.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 8.512 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 2.203.737.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen aus dem Bestellobligo für eine Immobilieninvestition in Vöhringen in Höhe von EUR 2.110.000 sowie in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 3.267.872.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

### Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	56	44
Gewerbliche Mitarbeiter	1	1
	<u>58</u>	<u>45</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2024	22.549	61.556
Zugang	2024	704	704
Abgang	2024	<u>659</u>	<u>2.125</u>
Ende	2024	<u>22.594</u>	<u>60.135</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 213.150

Höhe des Geschäftsanteils EUR 150

### **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes**

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.  
Am Rüppurrer Schloss 40  
76199 Karlsruhe

### **Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Braun, Boris, Geschäftsleiter Markt  
Brüner, Carsten, Geschäftsleiter Produktion, Steuerung und Management

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Ruf, Dr. Christian, - Vorsitzender - , Jurist, Oberbürgermeister der Stadt Rottweil  
Albrecht, Thomas, - stellvertretender Vorsitzender - , Diplom-Verwaltungswirt (FH),  
Bürgermeister Wellendingen  
Bantle, Urban, Staatlich geprüfter Kfz-Techniker, Autohaus Südster-Bölle AG & Co. KG,  
Villingen-Schwenningen  
Beck-Kolczynski, Beate, Bürofachwirtin, selbständig, Inhaberin Firma Beck-Treppen Sulz-  
Bergfelden  
Fischer, Matthias, Unternehmer, Kaufmännischer Leiter der wafi Walter Fischer GmbH & Co.  
KG, Sulz  
Hugger, Monika, Steuerberaterin, LFK Partner, Bußhardt Huber Partnerschaft mbB, Villingen-  
Schwenningen  
Kaufmann, Stephan, Geschäftsführer, Natursteinzentrum Kaufmann GmbH, Dornhan  
Kossendey, Marc-Peter, Geschäftsführer, Karl Kossendey GmbH, Zimmern  
Stern, Sonja, Geschäftsführerin, HAPRO STAR GMBH, Zimmern

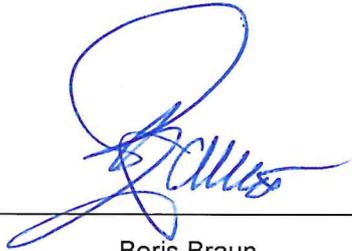
### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.313.325,58 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 13.588,36 (Bilanzgewinn von EUR 2.326.913,94) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	324.573,18
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.000.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>2.340,76</u>
	<u><u>2.326.913,94</u></u>

Rottweil, 28. März 2025

Volksbank Rottweil eG



Boris Braun

Der Vorstand



Carsten Brüner